



Schwitzen und „den Kopf frei bekommen“

Eltville. – Der neue Aroha-Fitnesskurs im MGH MÜZE in Eltville startet am Donnerstag, 23. Februar, von 18 bis 19 Uhr, ein weiterer Kurs findet dienstags, von 19 bis 20 Uhr statt. Der Veranstaltungsort für beide Kurse ist das MÜZE in der Gutenbergstraße 38 in Eltville. Die Anmeldung ist möglich bei Susanne Link unter der Telefonnummer 06723/886737.

Autofahrerin schwer verletzt

Eltville. – Am 7. Februar wurde eine Autofahrerin bei einem Verkehrsunfall auf der B 42 bei Hattenheim schwer verletzt.

Die 83-Jährige war gegen 13.45 Uhr, von Eltville kommend, in Richtung Rüdesheim unterwegs, als sie kurz vor der Tankstelle nach rechts von der Fahrbahn abkam und dort frontal gegen einen Erdhügel krachte. Die schwerverletzte Autofahrerin wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der total beschädigte Unfallwagen musste abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 9.000 Euro geschätzt.

Germanicana Folk Festival

Eltville. – Wer einen Auftritt von Singer/Songwriter Wolf Schubert-K. besucht, erlebt authentische Musik mit Ecken und Kanten. So auch beim Acoustic Salon deluxe am Sonntag, 12. März, bei den Salondamen Beate Hiller und Christiane Nägler. Protestsongs, Folkballaden, nachdenkliche Country- und Gospelsongs und Roots-Rock-Elemente bilden das Fundament für die einprägsame Stimme von Wolf und seinen Geschichten zwischen Zusammenbruch und Neubeginn. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr und findet in der Salongesellschaft, Hauptstraße 1 bis 3 in Eltville statt. Der Eintritt kostet 29 Euro. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 06123/709830, und der Email naegler@salongesellschaft.de entgegengenommen.

U- und E-Musik im Weingut Kopp

Lyrische Sopranistin Cole und Jazzpianist Nagel Gäste beim Gutenberg Winter

Hattenheim. (jh) – Das Programm des Gutenberg Winters, den die Aktionsgemeinschaft Gutenberg-Winter in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Eltville von Januar bis März veranstaltet, wartet nicht nur mit interessanten Vorträgen und Veranstaltungsorten auf, nein auch mit musikalischen Leckerbissen. So ging es im Weingut Kopp vom Broadway nach Venedig dank des Veranstalters Concerto Classico. Interpretin war die lyrische Sopranistin Deborah Lynn Cole, die vom Jazz-Pianisten Karl H. Nagel am Keyboard begleitet wurde. Das Duo überschreibt seinen Auftritt mit „Everything“. Der Gutsauschank des Weingut war prall gefüllt. Besonderheit: Während die Gäste der musikalischen Darbietung lauschen können sie auch die aus der Gutsauschank-Küche verzehren.

Den ersten Part ihrer Darbietung widmete die Sopranistin bekannten Musical-Stücken. Deborah L. Cole und Karl H. Nagel präsentieren ihre eigenen, spannenden Interpretationen von Stücken von George Gershwin, Kurt Weill bis hin zu Chick Corea. Besonderen Wert legen die beiden Musiker daneben aber auch auf die Vorstellung von weniger bekannten Komponisten. Dazu gehört Frank Sinatras Gitarrist Ron Anthony, der die Noten seiner Stücke Deborah persönlich überreicht hat. Dabei präsentierte Deborah Lynn Co-



Von Jazz bis Klassik.

le neben ihrer Stimme auch eindrucksvoll ihre schauspielerischen Fähigkeiten. Das Publikum war hin und hergerissen. Immer wieder schlenderte sie durch die Gänge und nahm dabei ihr Publikum auf die musikalische Reise mit.

Eine Steigerung gab es jedoch im zweiten Teil der Veranstaltung. Hier kam das stimmliche Können von Deborah Lynn Cole voll zum Tragen. Operette und Opern standen auf der Set-

Liste. Hinreißend präsentierte sie die ausgesuchten Stücke und wurde auch nicht müde, die gemeinsame CD mit ihr und Karl H. Nagel anzupreisen. Bravorufe und lang anhaltender Applaus war der Dank vom Publikum für die Künstler. Nach dem Schwips-Lied aus „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss war das Publikum immer noch nicht „gesättigt“ und forderte mehrere Zugaben ein. Diese gaben die Profis gerne.

RingelJazz in der Burg

Musikalisch-literarischer Abend mit Joachim Ringelnatz

Eltville. (jh) – Barbara Lylje von der Stadt begrüßte die Gäste im Kurfürstlichen Saal der Kurfürstlichen Burg und musste sie gleichzeitig enttäuschen: Die Künstler seien bedauerlicherweise noch nicht eingetroffen. Zu wörtlich würden sie wohl das Thema des musikalisch-literarischen Abends „RingelJazz ... Künstler unterwegs“ genommen haben. Doch dann stürmte auch schon Jazzgitarrist Jochen

Schott auf die Bühne und kurze Zeit darauf war klar: Die Verspätung gehörte zum Programm des Künstlerpaares. Barbara Bernt rezitierte zusammen mit ihrem Partner Joachim Ringelnatz, der mit bürgerlichem Namen Hans Bötticher (1893 – 1934) hieß. Ringelnatz wurde durch Spottgedichte bekannt. Eine Auswahl bot das Duo Bernt/Schott. Sie erzählen vom Leben der reisenden Künstler, vom Spagat

zwischen Rampenlicht und Backstage, zwischen Lebenslust und Verzicht, zwischen erfüllenden Genüssen und verzehrender Sehnsucht, zwischen Hotel und Bahnhof.

Die Vielfalt von Ringelnatz' Werk spiegelt genau diese Gegensätze wider. Hans Bötticher, alias Joachim Ringelnatz, kannte die Welt, er schaute genau hin, auf die Welt und in sich hinein, auf kleinste und größere Begebenheiten. Seine Beobachtungen lassen Empathie, Intelligenz, Humor – oft schwarzen – aber doch immer wieder Optimismus erkennen.

Barbara Bernt und Jochen Schott nahmen ihr Publikum mit auf die Reise des „reisenden Artisten“ Ringelnatz. Mit vielerlei Instrumenten – neben der Jazzgitarre – bringen sie auch mittels Sprechgesang und beredtes Minenspiel dem Zuschauer die Person näher.



Ringelnatz in Sprache und Musik.

Sachbeschädigung

Hattenheim. – Die Windschutzscheibe eines Lkw wurde zwischen dem 4. und 8. Februar, durch einen Steinwurf beschädigt. Der betroffene Lkw war in der Waldbachstraße abgestellt. Der entstandene Sachschaden wird auf mehrere Hundert Euro geschätzt. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Eltville unter der Telefonnummer 06123/90900 in Verbindung zu setzen.